

Sitzungsberichte.

Versammlung am 3. Jänner 1883.

Vorsitzender: Herr Custos **August v. Pelzeln.**

Neu eingetretene Mitglieder:

	Als Mitglied bezeichnet durch
P. T. Herr	P. T. Herren
Gerard W. R. Esqr. New-York	Den Ausschuss.
Kerry Richard, Drd. phil. Wien	Dr. C. Grobben, C. Rimmer
Ravenel H. W. Esqr. Aiken, Süd-Carolina	Den Ausschuss.
Schuler Carl, Fabrikant in Mährisch-Weiss- kirchen	Oberlt. Netuschill, F. Tschörch.
Wettstein E. v., stud. phil. Wien	C. Eggerth, C. Rimmer.

Eingesendete Gegenstände:

Eine Partie Dipteren von Herrn L. Prochaska in Hainburg.

Prof. Dr. H. W. Reichardt theilte mit, dass *Tuber aestivum* Vitt. in Niederösterreich um Stixenstein in lichten Laubwäldern vorkomme und von dort manchmal durch Hausirer auf den Markt von Baden gebracht werde.

Ferner sprach derselbe über die Bildung von secundären, verkehrten Hüten bei Hymenomyceten und schilderte namentlich einen von ihm an *Agaricus (Tricholoma) personatus* Fr. beobachteten Fall, wo aus dem secundären, umgekehrten Hut noch ein dritter, kleiner Fruchtkörper mit Strunk und Hut hervorsprossete, welcher aufrecht stand und die Lamellen des Hymeniums ganz normal an der Unterseite des Hutes trug.

Herr Dr. C. Nörner besprach seinen „Beitrag zur Kenntniss der Milbenfamilie der Dermaleichiden“. (Siehe Abhandlungen, Seite 91.)

Versammlung am 7. Februar 1883.

Vorsitzender: Präsident Se. Durchlaucht Fürst Josef Colloredo-Mannsfeld.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	Als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
Egger Eduard, k. k. Finanz-Commissär. Wien	J. Breidler, J. B. Förster.
Handlirsch Adam. Wien	A. Rogenhofer, J. Kaufmann.
Lutz Josef, k. k. Beamter	J. Kaufmann, K. Kolbe.
Reinsch Paul Friedr., Algolog. Erlangen .	A. Rogenhofer, Dr. G. Beck.
Schneider Josef. Wien	R. Wettstein, K. Eggerth.

Prof. C. Claus sprach über die Stellung von *Monophyes* zu den Diphyiden, einer Gruppe der Hydroidpolypen.

Custos E. v. Marenzeller besprach unter gleichzeitiger Vorlage eine weitere Arbeit des Herrn Ritter v. Drasche über die Nematoden-Sammlung Diesing's und Molin's in dem k. k. zoologischen Hofcabinete (siehe Abhandlungen, Seite 107) und „Ueber eine neue Synascydie aus *Mauritius*“. (Siehe Abhandlungen, S. 119.)

Custos A. v. Pelzeln erläuterte den ersten Theil seiner unter Grundlage der Sammlungen Natterer's ausgearbeiteten Säugethierfauna Brasiliens. (Siehe Beiheft.)

Zum Schlusse besprach Herr Custos A. Rogenhofer den Inhalt von „L. Walsingham's *Pterophoridae* of California and Oregon“ im Vergleiche zu den in dem paläarktischen Faunengebiete vorkommenden Arten aus der Gruppe der Federmotten.

Versammlung am 5. März 1883.

Vorsitzender: Herr Präsident-Stellvertreter **Brunner v. Wattenwyl.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	Als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
Banowsky Raimund, cand. prof. Wien . .	H. Braun, A. Heimerl.
Heider Dr. Carl, Assistent am zoolog. vergl. anatom. Institute der k. k. Universität .	Prof. Claus, Dr. C. Grobben.
Koepert O., stud. phil. Berlin	Prof. C. Claus, Dr. C. Grobben.
Tobisch, Julius O., stud. med. Wien . .	R. v. Wettstein, C. Eggerth.
Uhl Dr. Eduard, k. k. Hof- und Gerichts- advocat. Wien	Dr. Ostermeyer, E. Witting.

Eingesendete Gegenstände:

- 50 Stück Lepidopteren von Herrn W. Czermak.
- 110 „ Fische von Herrn Director F. Steindachner.
- 10 Centurien Käfer von Herrn J. Lutz.

Herr Prof. Csokor sprach über parasitische Gregarinen und erläuterte deren Bau in zahlreichen Abbildungen.

Herr Dr. Latzel übergab seine Arbeit über „Die Pauro-poden Oesterreichs“. (Siehe Abhandlungen, Seite 123).

Herr Dr. F. Löw legte einen Beitrag zur Kenntniss der Milbengallen vor. (Siehe Abhandlungen, Seite 129.)

Dr. Marenzeller überreichte und erläuterte den von Dr. Rudolf Bergh verfassten dritten Beitrag zu einer Monographie der Polyceraden. (Siehe Abhandlungen, Seite 135.)

Herr Ludwig Arnhart übersendet seine Beobachtung über die Entdeckung des *Aecidium* von *Uromyces Genistae tinctoriae* (Pers.):

Die Eintheilung der *Uromyces*-Arten in *Lepturomyces*, *Micruromyces*, *Hemiuromyces* u. s. w. ist, wie auch Dr. G. Winter, in L. Rabenhorst's Kryptogamenflora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz, Bd. I, p. 140 hervorhebt, nur eine provisorische. „So wird die Mehrzahl der Arten, die wir unter *Hemiuromyces* vereinigt haben, vermuthlich *Aecidien* besitzen“ (ibid.) und deshalb zu *Euuromyces* gestellt werden müssen. Der Werth dieser Eintheilung ist offenbar nicht sehr hoch anzuschlagen, da sie auch praktisch, beim Bestimmen, keinerlei sichere Anhaltspunkte gibt, oder nur in Fällen, wo der Pilz autoecisch ist und die Pleomorphen gleichzeitig vorkommen.

Dr. G. Winter fand das *Aecidium* von *Uromyces Genistae tinctoriae* (Pers.) gleichzeitig mit Uredo- und Teleutosporen auf *Oxytropis campestris* und will die auf dieser Nährpflanze vorkommende Form zu *Euuromyces* stellen (ibid. p. 147).

Ich fand nun am 22. October 1882 das *Aecidium* des genannten Pilzes in einem Eichenwalde des Stadtberges bei Pettau auf *Cytisus* mit wenigen (wahrscheinlich der vorgeschrittenen Jahreszeit wegen) Teleutosporen.

Da nun Dr. Winter sein auf *Oxytropis* aufgefundenes *Aecidium* (wegen der noch schlechten Entwicklung desselben) nicht beschreiben konnte, geben wir in Folgendem eine Beschreibung des auf *Cytisus* gefundenen, wodurch dieser Pilz zu *Euuromyces* gestellt wird:

Klein, mit unbewaffnetem Auge kaum und nur an der kreisförmigen Gestalt als diese pleomorphische Form erkennbar; bis 0·2 mm. im Durchmesser; in Häufchen bis zu zwölf dicht aneinander stehend; tief schalenförmig; sowohl auf der Ober- als auch Unterseite der Blätter. Scheibe mennigroth. Rand sehr licht, fast weiss, zerschlitzt. Sporen rundlich bis länglich, 0·0184 mm. im Durchmesser, bis 0·0276 mm. lang, orange.

Jahres-Versammlung am 4. April 1883.

Vorsitzender: Se. Durchlaucht der Präsident Fürst **Josef Colloredo-Mannsfeld.**

Neu eingetretene Mitglieder:

	Als Mitglied bezeichnet durch
P. T. Herr	P. T. Herren
Daday Dr. Eugen v., Docent für Zoologie an der k. Universität Klausenburg . . .	A. Rogenhofer, Dr. G. Beck.
Redtenbacher Josef, cand. prof. Wien .	L. Ganglbauer, Dr. G. Beck.
Schlotter Gustav, k. k. Hauptmann im 71. Inf.-Reg. Kruselyani (Herzegowina) .	Stabsart Dr. Chimani, A. Rogenhofer.
Wulp F. M. van der, Haag	Prof. F. Brauer, A. Rogenhofer.

Eingesendete Gegenstände:

- 3 Packete Laubmoose von Herrn P. Reinsch in Erlangen.
- 6 Centurien Pflanzen von Herrn Dr. F. Ostermeyer.
- 1 Centurie Lepidopteren von Herrn Ed. Kreithner.

Bericht des Präsidenten-Stellvertreters Brunner v. Wattenwyl.

Hochgeehrte Herren!

Nach alter Uebung habe ich die Ehre, Ihnen in der heutigen Jahres-Versammlung unserer Gesellschaft den Bericht über deren Thätigkeit im Jahre 1882 vorzulegen.

Der in dem Berichtsjahre herausgegebene XXXII. Band unserer Gesellschaftsschriften enthält 37 selbstständige Abhandlungen auf 630 Seiten mit 23 Tafeln.

Ausserdem publicirte die Gesellschaft das von unserem verdienstvollen Collegen Juratzka im Manuscripte nachgelassene Werk: Die Laubmoosflora von Oesterreich-Ungarn.

Ferner erschienen auf Kosten der Gesellschaft die Nachträge zu Neilreich's Flora von Niederösterreich von Halacsy und Braun.

In Folge des Beschlusses der Versammlung wurde eine Revision unserer Statuten vom Jahre 1861 vorgenommen, durch welche die Aufgabe des Ausschusses, das Verhältniss der auswärtigen Mitglieder und die Entscheidung über

den Jahresbeitrag den Bedürfnissen entsprechend geregelt wurden. Die neuen Statuten erhielten die hohe Genehmigung im Monate Mai des abgelaufenen Jahres.

Die Gesellschaft bedauert das Hinscheiden von 27 ihrer Mitglieder, unter welchen ich hervorhebe den Freiherrn Julius Schröckinger von Neudenberg, welcher seit dem Jahre 1861 abwechselnd die Stelle eines Präsidenten-Stellvertreters bekleidete und in Folge seiner Hingebung für die Interessen unserer Gesellschaft eine grosse Lücke in unserer Mitte und das aufrichtige Gefühl des Dankes und der Verehrung hinterlässt. Ferner habe ich zu nennen die Herren: Cornalia Dr. Emil in Mailand, Zoolog, Darwin Carl in Farnborough Hants, Erber Josef in Wien, Javet Carl in Paris, Entomolog, Kreffft Gerard in Sidney, Zoolog, Krempelhuber Dr. A. v. in München, Flechtenkenner, Malm Dr. A. W. in Götheborg, Zoolog, Reinhardt Joh. in Kopenhagen, Zoolog, Schlosser Dr. J. Ritter v. in Agram (Croatien), Botaniker, Schmidt-Göbel Dr. H. in Wien, Zoolog, Troschel Dr. F. W. in Bonn, Zoolog, langjähriger Redacteur des Archivs für Naturgeschichte.

Wir wollen unseren verstorbenen Collegen dadurch die ehrende Anerkennung ausdrücken, dass wir uns von unseren Sitzen erheben.

Trotz des bedeutenden Verlustes hat sich die Zahl der Mitglieder nicht vermindert. Dieselbe beträgt im Inlande 594, im Auslande 500, somit im Ganzen 1094, wozu noch 61 Schulen kommen.

Ueber die Einzelheiten der Verwaltung und Abrechnung werden Ihnen die Herren Functionäre abgesonderte Berichte erstatten, und ich erlaube mir denselben nur insoferne vorzugreifen, als ich das erfreuliche Gedeihen unserer Gesellschaft hiemit constatire.

Sie werden mit mir in der Ueberzeugung übereinstimmen, dass wir dasselbe zum grossen Theile der eifrigen Hingebung unserer Functionäre und aller jener Collegen verdanken, welche für unsere Bibliothek und Sammlungen ihre Zeit und ihre Kenntnisse widmen. Ich erlaube mir denselben im Namen der Gesellschaft den wärmsten Dank auszusprechen und hoffe, dass die Erforschung der Thier- und Pflanzenwelt, welche das gemeinschaftliche Band unserer Vereinigung bildet, auch in diesem Jahre reiche Früchte tragen werde.

Bericht des Secretärs Herrn Alois Rogenhofer:

Auch auf das verfllossene Jahr kann in literarischer wie administrativer Beziehung mit allseitiger Befriedigung geblickt werden, und wie Sie, verehrte Anwesende, aus dem vorher Erwähnten entnommen haben, sind es namentlich zwei für die Flora unseres Vaterlandes wichtige Werke, die, mit bedeutendem Kostenaufwande herausgegeben, an Umfang den Jahresband übertreffen und das Gleichgewicht in den beiden Disciplinen herstellen.

Der vorliegende XXXII. Band, mit 23 Tafeln geziert, enthält auf 40 Druckbogen 37 selbstständige Abhandlungen von 27 Verfassern. Unter den Mitarbeitern des Auslandes sind hervorzuheben die Herren F. Arnold, Rud. Bergh, Th. Beling, W. Blasius, A. Keferstein, E. Graf Keyserling, H. B. Möschler, A. Nehr Korn, R. Baron Osten-Sacken und H. Weyenbergh.

Es erübrigt mir nur noch, allen jenen Herren Mitgliedern herzlichen Dank zu sagen, die unsere Publicationen auch materiell unterstützten, und da ist in erster Linie unser Ausschussrath Herr R. Ritter v. Drasche hervorzuheben, der die sämmtlichen Tafeln (sechs) zu seinen Aufsätzen auf eigene Kosten anfertigen liess. Ferner ist noch der freundlichen Unterstützung der Reisen unserer Mitglieder von Seite der Verkehrsanstalten dankend zu gedenken. Die k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft gewährte den Herren Dr. v. L. Lorenz, Dr. E. v. Marenzeller und G. Spreitzenhofer Ermässigung auf der Strecke Wien—Triest und zurück, sowie der österr.-ungar. Lloyd dem letztgenannten Herrn Begünstigung zur Fahrt von Triest nach den griechischen Inseln und retour.

Bericht des Secretärs Herrn Dr. Günther Beck:

Indem ich zur Berichterstattung über den Stand unserer Sammlungen schreite, muss ich mit Freuden erwähnen, dass unserer Gesellschaft von einer sich stetig mehrenden Anzahl von Mitgliedern und Gönnern zum Theile sehr bemerkenswerthe Beiträge an naturhistorischen Objecten theils mit der Bestimmung für unsere Sammlungen, theils zur Vertheilung an Schulen zugekommen sind. In der angenehmen Lage, im Namen der Gesellschaft allen Spendern den innigsten Dank hiefür zu entrichten, sei es mir erlaubt, die Bitte an dieselben zu stellen, auch weiterhin in der gütigen Fürsorge und Unterstützung unserer Gesellschaftszwecke thätig einzugreifen. Namentlich angeführt, sind es die P. T. Herren: v. Bergenstamm, V. Dorfmeister, C. Fruhwirth, Handli, J. Kolazy, C. Kolbe, Dr. Lenk, J. Mann, A. Metzger, Fr. v. Pelikan, L. Prochaska, Dr. Rössmann, A. Rogenhofer, J. Stussiner, G. Spreitzenhofer und meine Wenigkeit, welche zoologische Objecte, die P. T. Herren Dr. Arnold in München, H. Braun, Glatz, M. Müllner, Dr. Ostermeyer, M. Přihoda, R. Rauscher, Dr. Rössmann, A. Scherfel, Fr. v. Thümen, E. Witting und das k. k. botanische Hofcabinet (Leiter Prof. Reichardt), welche der Gesellschaft botanische Objecte freundlichst zukommen liessen.

So wie im Vorjahre erfülle ich auch heuer die angenehme Pflicht, jenen Herren, die mit aufopfernder Mühe die Instandhaltung und Ordnung der Sammlungen besorgten, den besten Dank der Gesellschaft auszusprechen, insbesondere aber denselben dem Herrn Ausschussrath Kolazy zuzuwenden, der die Betheiligung der Schulen mit naturhistorischen Objecten mit seltenem Fleisse und in vorzüglichster Weise besorgte. Ich schliesse den mir von seiner Hand zusammengestellten Ausweis bei und kann mir nicht verhehlen, dass die Gesellschaft mit besonderer Freude auf die in dieser Hinsicht entwickelte rührige Thätigkeit blicken kann.

A u s w e i s

über die Betheilung der Lehranstalten mit Naturalien.

Im Jahre 1882 wurden zwanzig Lehranstalten mit 395 Wirbelthieren, 4872 Insecten, 2966 Conchylien, 203 Krebsen, Strahlthieren und Würmern, 3226 Pflanzen, im Ganzen mit 11.662 zoologischen und botanischen Objecten betheilt.

Postnummer	Name der Lehranstalt	Ausgest. Wirbelthiere	Wirbelthiere in Weingeist	Insecten	Conchylien	Krebse, Strahlthiere, Würmer	Pflanzen
1	Kuttenberg: k. k. Staats-Mittelschule . . .	—	—	494	588	—	—
2	Nikolsburg: k. k. Gymnasium	—	—	500	—	—	—
3	Wien: k. k. Lehrer-Bildungs-Anstalt	—	—	—	—	—	290
4	Gurkfeld: Bürgerschule	—	28	353	230	19	200
5	Wien: Communal-Bürgerschule für Mädchen, II., Czerningasse 11a	4	25	158	124	23	—
6	„ Communal-Bürgerschule für Mädchen, II., Leopoldgasse 3	11	23	313	340	10	276
7	Gratzen: Volks- und Bürgerschule	—	—	5	1	1	30
8	Wien: Communal-Volksschule für Knaben, VI., Stumpergasse 10	15	24	210	150	18	150
9	„ Communal-Volksschule für Mädchen, VI., Magdalenenstrasse 1	10	21	287	129	11	200
10	„ Communal-Volksschule für Mädchen, VIII., Schmidgasse 18	9	11	259	170	11	110
11	„ Communal-Volksschule für Knaben, X., Uhlandgasse 1	11	16	263	170	14	200
12	Allenkowitz b. Napagedl: Volksschule . .	—	23	229	89	20	200
13	Angern a. d. March: Volksschule	—	15	153	100	11	110
14	Burghausen: Lehr- und Erziehungs-Institut der engl. Fräuleins	20	—	5	—	—	—
15	Pfaffstetten b. Raveltsbach, Niederösterreich: Volksschule	10	—	301	150	5	150
16	Puchberg am Schneeberge: Volksschule . .	—	24	263	150	18	400
17	Rudolfsheim b. Wien, Neubergerstrasse 4: Volksschule	7	23	270	124	20	240
18	Unter-St. Veit: Local-Direction des Knaben- Rettungshauses	11	1	315	225	4	150
19	Währing: Volksschule für Knaben, Kletten- hofergasse 3	15	21	265	129	11	250
20	„ Volksschule für Mädchen, Schul- gasse 19	11	6	227	97	7	170
Summe . .		134	261	4872	2966	203	3226

Ausserdem erhielten die genannten Lehranstalten 64 Bände Gesellschafts-schriften, 69 Separat-Abhandlungen und 336 Abbildungen zum Geschenke.

Dieselbe vollste und dankbarste Anerkennung gebührt auch unserem geehrten Herrn Bibliothekar Franz Bartsch für die mustergiltige Instandhaltung der

Bibliothek, sowie jenen P. T. Herren und Verfassern, die die Vervollständigung der letzteren durch gütige Spenden an Werken und Separatabdrücken sehr beförderten. Die Anzahl der Geschenke erreicht mehr als 100, die der wohlwollenden Spender 50 und 4 Anstalten. (Das Verzeichniss derselben befindet sich auf Seite 45 der Sitzungsberichte des XXXII. Bandes.)

Die Anzahl der im Schriftentausche befindlichen Redactionen und Gesellschaften vermehrte sich um zwei auf 272; neu sind das Bulletin of the Torrey botanical club, New-York, und Branden's Revue coleopterologique, Brüssel.

Acht periodische Zeitschriften (s. Seite XLVIII) werden von der Gesellschaft angekauft.

Bericht des Rechnungsführers Herrn Josef Kaufmann.

Einnahmen:

Jahresbeiträge mit Einschluss der Eintrittstaxen und Mehrzahlungen von zusammen fl. 286.64	fl. 2.846.64
Subventionen	„ 1.780.—
Verkauf von Druckschriften und Druckersätze	„ 633.31
Ersatz des Herrn Dr. Ritter v. Drasche für Tafeln	„ 354.55
Interessen von Werthpapieren und für die bei der Ersten österreichischen Sparcasse hinterlegten Beträge	„ 316.83
Porto-Ersätze	„ 87.08
Beiträge auf Lebensdauer	„ 60.—
Legat von Herrn Paul v. Wagner in Budapest: 1 Notenrente vom 1. August 1868, Nr. 273.832, pr.	fl. 100.—
Summa fl. 100.—	fl. 6.078.41
und mit Hinzurechnung des am Schlusse des Jahres 1881 verbliebenen Cassarestes sammt fl. 3.260.— unantastbaren Vermögens von	„ 5.335.15
in Baarem und	fl. 1.500.—
in Werthpapieren, im Ganzen	fl. 1.600.— fl. 11.413.56

Die Werthpapiere bestehen aus:

2 siebenbürg. Grundentlastungs-Obligationen à 100 fl., und

1 Silberrente zu 50 fl. als Geschenk von Sr. Excellenz Herrn Cardinal-Erbischof Dr. Ld. v. Haynald.

1 Silberrente zu 100 fl., Geschenk von Herrn Dr. Ludwig Ritter von Köchel.

1 Silberrente zu 100 fl., Geschenk von Herrn Brandmayer.

1 Notenrente zu 100 fl. von Herrn A. Rogenhofer.

4 Notenrenten à 100 fl., Geschenk von Herrn Baron von Königswarter.

1 Rudolfslos zu 10 fl., Geschenk von Herrn Martin v. Damianitsch zum Andenken an seinen verstorbenen Sohn Rudolf (3 sind bereits gezogen).

1 Clarylos zu 40 fl.

5 Silberrenten à 100 fl., Legat nach Herrn Dr. Ludwig Ritter v. Köchel, und

1 Notenrente zu 100 fl., Legat nach Herrn Paul v. Wagner.

Ausgaben:

Besoldungen und Remunerationen	fl.	735. —
Neujahrgelder	„	80. —
Beheizung, Beleuchtung und Instandhaltung der Gesellschaftslocalitäten, dann der diesbezügliche Beitrag für den Sitzungssaal	„	217. 40
Herausgabe von Druckschriften:		
a) für den Druck des XXXI. Bandes den Rest von	fl.	459. 60
b) für den Druck des XXXII. Bandes	„	1.880. —
c) Illustrationen hiezu	„	1.022. 75
d) für den Druck der Moosflora von Juratzka	„	971. —
e) für den Druck der Nachträge zur Flora Niederösterreichs von Dr. Halacsy und Braun	„	669. —
		<u>5.002. 35</u>
Bücherankauf	„	123. 07
Buchbinderarbeit für die Bibliothek	„	259. 42
Erfordernisse für das Museum	„	74. 91
Kanzlei-Erfordernisse, Diplome und Drucksorten	„	140. 82
Porto- und Stempelauslagen	„	172. 18
Für Kränze bei den Leichenbegängnissen der verstorbenen Herren Erber und Baron v. Schröckinger	„	27. 31
		<u>Zusammen . . . fl. 6.832. 46</u>

Hiernach verblieb am Schlusse des abgelaufenen Jahres ein Cassarest von fl. 1.600. — in Werthpapieren und fl. 4.581. 10 in Baarem, welch' letzterer zum grössten Theil bei der Ersten österreichischen Sparcasse hinterlegt ist, und wovon der Theilbetrag von fl. 3.320. — ein unantastbares, aus den für Lebensdauer eingezahlten Beiträgen entstandenes Capital bildet.

Verzeichniss

jener der Gesellschaft gewährten Subventionen, sowie der höheren Beiträge von fünf Gulden aufwärts, welche von der Zeit vom 5. April 1882 bis heute in Empfang gestellt wurden.

a) Subventionen:

Von Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät dem Kaiser Franz Josef	fl.	200. —
„ Sr. k. u. k. Hoheit dem durchlachtigsten Herrn Erzherzoge und Kronprinzen Rudolf	„	80. —

Von Ihren k. u. k. Hoheiten den durchlauchtigsten Herren Erzherzogen:

Carl Ludwig	fl. 30. —
Ludwig Victor	20. —
Albrecht	50. —
Josef	50. —
Wilhelm	50. —
Rainer	50. —
Heinrich	50. —
Von Sr. Majestät dem Kaiser von Deutschland	60. —
„ Sr. Majestät dem König von Baiern	40. —
Vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht	300. —
„ „ niederösterreichischen Landtage	400. —
„ löblichen Gemeinderathe der Stadt Wien	200. —

b) Höhere Beiträge von 5 fl. aufwärts.

Für das Jahr 1882:

Von den P. T. Herren:

Collredo-Mannsfeld Fürst Josef zu, Durchlaucht	fl. 100. —
Marschall Graf August	10. —
Peyritsch Dr. Johann, Professor	8. —
Kittel August	6. —
Schnabel Dr. Johann	5. 82
Barbieux Aug., Bergh Dr. Rud., Brunner v. Wattenwyl C., Damianitsch Mart., Drasche Dr. Rich. v., Drude Dr. Osc., Erdinger Carl, Felder Dr. Caj. Freiherr v., Frivaldszky Joh. v., Krahulec Samuel, Leder Hans, Madarasz Jul., Majer Maur., Marenzeller Dr. E. v., Meyer Dr. A. B., Miebes Ernst, Mik Jos., Müller Flor., Rebel Hans, Schaub Rob. R. v., Stöger Franz, Stur Dionys., Tief Wilh., Wachtl Friedr., Wiesner Dr. Jul., Zickendrath Dr. Hermann, je	5. —

Für das Jahr 1883:

Liechtenstein Johann, reg. Fürst von und zu, Durchlaucht	fl. 25. —
Schwarzenberg Johann Adolf Fürst zu, Durchlaucht	10. 50
Heidmann Alberik	10. —
Kinsky Ferdinand Fürst, Durchlaucht	10. —
Pelikan Freiherr v. Plauenwald Anton	10. —
Röder Victor von	9. 37
Berg Dr. Carl	7. 04
Ströbitzer Martin	6. —
Lehr- und Erziehungs-Anstalt der englischen Fräuleins in Burghausen	6. —
Arnold Fr.	5. 87
Zickendrath Dr. H.	5. 75

Bachinger Aug., Bartsch Franz, Beck Dr. Günth., Broidler
 Heinr., Brunner v. Wattenwyl C., Drasche Dr. Rich.
 Ritt. v., Egger Ed., Eggerth Carl jun., Fekete Fidel v.,
 Felder Dr. Caj. Freiherr v., Förster J. B., Gall J.,
 Gsangler A., Halacsy Dr. Eugen, Haller Dr. Carl, Hanf
 Blasius, Hedemann Wilh., Hirner Josef, Hopffgarten Max
 Baron v., Kaufmann Jos., Kolazy Josef, Künstler G. A.,
 Lindpointner Ant., Matz Max, Meyer Dr. A. B., More
 A. G., Müllner M. F., Pelzeln Aug. v., Pokorny Dr. Al.,
 Reichardt Dr. H. W., Rosenthal Ludw. Ritt. v., Ruperts-
 berger Math., Schiedermayer Dr. C., Schleicher Wilh.,
 Schnabel Dr. Joh., Seoane Lopez Dr. Vict., Sohst C. G.,
 Schwab Adolf, Stauffer Vinc., Steindachner Dr. Franz,
 Tomek Dr. Jos., Türk Rud., Weissbach Dr. Aug., Weiss-
 flog Eugen, k. k. Gymnasium Königgrätz, je fl. 5.—

Für das Jahr 1884:

Hedemann W., Meyer Dr. A. B., je „ 5.—

Für die Jahre 1885 und 1886:

Meyer Dr. A. B., je „ 5.—

Herr Präsident-Stellvertreter Brunner v. Wattenwyl be-
 sprach die bei Orthopteren vorkommenden Nachahmungen anderer
 Insecten und Blattformen und demonstirte diese interessanten
 Thiere. (Siehe Abhandlungen, Seite 247.)

Herr Dr. Paul Pfurtscheller erläuterte seine Untersuchungen
 über das Bestehen und die Gestalt offener, mit Plasma erfüllter
 Communicationen zwischen den Pflanzenzellen.

Herr Prof. Mik liess einige dipterologische Bemerkungen
 folgen. (Siehe Abhandlungen, Seite 181.)

Herr Secretär Rogenhofer übergab die Fortsetzung der von
 Dr. Rich. v. Drasche durchgeführten Revision der Nematoden
 Diesing's und Molin's. (Siehe Abhandlungen, Seite 193.)

Weiters legte derselbe die Beschreibungen zweier neuer
 Heuschrecken aus Süd-Tirol von Dr. H. Krauss in Tübingen

vor (siehe Abhandlungen, Seite 219), sowie die von Herrn Franz Kraus in Wien übermittelte Beobachtung über das Zirpen der Höhlenheuschrecke:

Troglophitus cavicola Kollar.

Gelegentlich einer Durchforschung der nach mir benannten Krausgrotte bei Gams (nächst der Bahnstation Landl der Rudolfsbahn) in Steiermark gelang es mir, eine grössere Anzahl von Höhlenheuschrecken und anderen Dunkelthieren zu fangen, nachdem die frühe Zeit (in der Woche nach Ostern) hierfür ausnehmend günstig war, denn später werden durch die dort stattfindenden Grottenfeste diese Thiere in unzugängliche Klüfte verjagt. Die Heuschrecken befanden sich eben in der Begattungszeit und waren ausnehmend gut genährt. Als eine neue Beobachtung dürfte es gelten, dass es mir bei vorsichtiger Annäherung an den Standort, wo sich diese Thiere vorzugsweise aufhalten, gelungen ist, ein von denselben ausgehendes leises Zirpen zu vernehmen, welches in zwei rasch aufeinander folgenden Tönen bestand, welches mir durch ruckweise Bewegungen erzeugt zu werden schien. Auch waren die gefangenen Exemplare durchaus nicht scheu und konnten mit der Hand an den Sprungbeinen leicht gefasst werden. Massenhafte zerrissene Leiber des sogenannten Weberknechtes, der in loco „Siebenschink“ genannt wird, weil man meint, derselbe habe nur sieben Füsse, berechtigen zur Vermuthung, dass dieses wehrlose Thier die Hauptnahrung der Höhlenheuschrecke bilde. Nachdem die Grotte seit Kurzem in mein Eigenthum übergegangen ist und unter der Obhut eines eigenen Grottencomités in Gams steht, so dürfte es erspriesslich sein, wenn jene Fachmänner, die sich dahin begeben wollen, sich brieflich an mich wenden würden, damit denselben kein Anstand gemacht werde, wenn sie etwa eine entomologische Ausbeute in grösserem Masse dort zu machen wünschen.

Zur Prüfung der Jahresrechnung werden die Herren Příklad und Witting erwählt.

Versammlung am 2. Mai 1883.

Vorsitzender: Herr Prof. Dr. H. W. Reichardt.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr

Als Mitglied bezeichnet durch
P. T. Herren

Schöcker Eduard, k. k. Rechnungs-Official
Simkovic Dr. Ludwig, Professor in Arad .
Walz Dr. Rudolf. Wien

J. Zelebor, Dr. v. Lorenz.
Eggerth Carl, Dr. Ostermeyer.
Prof. Reichardt, Prof. C. Claus.

Eingesendete Gegenstände:

- | | |
|----|--|
| 12 | Centurien Käfer für Schulen von Herrn Oertzen. |
| 2 | „ Pflanzen von Herrn Braun. |
| 6 | „ Käfer von Herrn Pelikan Freiherrn v. Plauenwald. |
-

Herr Prof. Mik übergab einen von Herrn A. Handlirsch ausgeführten Beitrag zur Biologie der Dipteren. (Siehe Abhandlungen, Seite 243.)

Herr A. Heimerl besprach das Vorkommen von *Draba lasiocarpa* Rochel in der Mödlinger Klause und legte zwei Arbeiten von Dr. G. Beck vor, betitelt: Neue Pflanzen Oesterreichs (Fortsetzung) (siehe Abhandlungen, Seite 225), und: Zur Pilzflora Niederösterreichs II. (Siehe Abhandlungen, Seite 229.)

Herr Custos Rogenhof er legte die Beobachtungen von Herrn Adalb. Viertel in Fünfkirchen vor, die derselbe mit Bastardzuchtversuchen an den Spinnerarten *Spilosoma luctuosa*, *lubricipeda* und *mendica* gemacht hat.

Er konnte, leider durch Krankheit verhindert, nicht die Thatsache constatiren, zwischen welchen Arten die Paarung stattfand, da zu gleicher Zeit die Falter der drei oben genannten Arten auskrochen und die todten Thiere später im Zuchtbehältniss gefunden wurden.

Die ausgeschlüpften Raupen hatten eine schmutzigrüne Färbung ohne röthlichen Seitenstreif auf den vorderen Ringen, ähnelten daher mehr jenen von *mendica*; *luctuosa* ist schwarz, mit röthlichem Seitenstreif. Die erzogenen Falter zeigen im männlichen Geschlechte wenig Verschiedenheit, ausser einem schwachen rostgelben Anfluge, namentlich am Vorderrande der Vorderflügel, die Weibchen sind etwas lebhafter rostgelblich überflogen, sonst stimmen sie im Habitus mit *luctuosa* ♀ überein und dürften diese Bastarde wohl aus einer Copula zwischen *S. luctuosa* ♀ und *mendica* ♂ hervorgegangen sein und gleichen vorwiegend der Mutter. Herr A. Viertel wird weitere Beobachtungen zu machen bestrebt sein.

Herr Prof. Reichardt sprach über *Desmodium triquetrum*, in dessen Blatthaaren sich eine Fliege, *Chloria demandata*, fängt.

Versammlung am 6. Juni 1883.

Vorsitzender: Herr Ausschussrath Dr. **Franz Löw**.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	Als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
Palmén Dr. Joh. Axel, Professor an der Universität Helsingfors	A. v. Pelzeln, O. M. Reuter.
Scudder Samuel, Cambridge, Harvard-College, U. St.	Prof. F. Brauer, A. Rogenhofer.
K. k. Staats-Gymnasium Wiener-Neustadt.	

Eingesendete Gegenstände:

12 Centurien Käfer von den Herren F. Rupertsberger und L. Hacker.
North-American Fungi Cent. X. von Herrn J. B. Ellis in Newfield.

Herr Dr. P. Pfurtscheller erläuterte seine Beobachtungen über Plasmaverbindungen in den Poren mancher Pflanzenzellen.

Herr Prof. J. Mik sprach über neue österreichische Dipteren.
(Siehe Abhandlungen, Seite 251).

Secretär Custos Rogenhofer überreichte eine Arbeit von L. Miller: „Ueber sechs neue durch Herrn v. Oertzen in Griechenland gesammelte Käfer“ (siehe Abhandlungen, Seite 263)

und einen von Herrn H. B. Möschler eingesendeten „Beitrag zur Schmetterlings-Fauna des Kaffernlandes“ (siehe Abhandlungen, Seite 267).

Secretär Dr. Beck demonstirte einige von P. Wiesbaur in Kalksburg eingesendete Samen und Keimlinge von *Viscum album* L. und *V. austriacum* Wiesbaur (im Gener.-Doubl.-Verzeichn. des schles.-botan. Tauschver. 1882/83) und knüpfte hieran die Bemerkung, dass die von dem Einsender hervorgehobenen Verschiedenheiten in der Form der Beeren und des Samens der genannten Pflanzen nicht das Merkmal eines Artunterschiedes an sich tragen, da die Gestalt des Samens von *Viscum* wesentlich von der Anzahl der entwickelten Embryonen beeinflusst werde und die im Umriss mehr eiförmige Gestalt des Samens von *V. austriacum* auch bei *V. album*, wenn auch minder häufig, angetroffen werde. Dr. Beck führte weiters aus, dass die auf der niederösterreichischen Schwarzföhre stellenweise ziemlich häufig auftretende Mistel von P. Wiesbaur anfangs fälschlich für *V. laxum* Boiss. et Reut. gehalten wurde und unter diesen Namen im Jahre 1881/82 an die Mitglieder des schlesisch-botanischen Tauschvereines versendet wurde; aber *V. laxum* habe gelbe Beeren, die Mistel der Schwarzföhre besitze aber nach eigener Ueberzeugung dieselbe weisse Beerenfarbe wie *V. album* L. In der Blattgestalt weise *V. austriacum*, welches durch seine Merkmale die Abtrennung als neue Art nicht rechtfertige, einen gleichen Formenwechsel wie *Viscum album* auf.

Versammlung am 4. Juli 1883.

Vorsitzender: Herr Ausschussrath Dr. **Franz Löw.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr

Als Mitglied bezeichnet durch

P. T. Herren

Menghin Alois, Volksschullehrer in Meran Prof. V. Gredler, L. Treuinfels.
K. k. Universitäts-Bibliothek in Graz.

Herr Prof. Dr. F. Brauer erläuterte in ausführlicher Weise die Entwicklungsgeschichte der Fliege *Hirmoneura obscura*.

Es wird bewiesen, dass die Larve derselben eine parasitische Lebensweise führt und hiemit die vom Entdecker derselben offen gelassene Frage, ob dieselbe ein Raubthier oder Parasit sei, erledigt. Da man bereits 11 mm. lange Larven in der Nymphe des *Rhizotrogus solstitialis*, u. z. in den ersten Tagen nach der Verpuppung findet, ohne eine äussere Verletzung der Käferpuppe entdecken zu können, so muss sich die noch sehr kleine Larve entweder, u. z. wahrscheinlich in die Käferlarve oder in die Nymphe einbohren. Die 11 mm. lange Larve ist an der Wachsthumgrenze des zweiten Stadiums angelangt und sieht der erwachsenen ähnlich, es fehlen die Pseudopodien der jungen Larve; die Mundhaken und Stigmen sind aber kleiner als bei der erwachsenen. Es muss daher eine Häutung stattfinden, um diese neu zu bilden. In zehn Tagen wächst die Larve von 11—22 mm. und bohrt sich nun durch Auseinanderdrängen der Metasternaltheile der Käfernympe aus der leeren Nymphenhaut heraus, um sich neben derselben, wie bekannt, zu verpuppen. Die *Hirmoneura*-Larve lebt daher ganz so wie die Bombyliiden- und wie die Acroceriden-Larven. — Ebenso ist erwiesen, dass ein einziges *Rhizotrogus*-Individuum für die Fliege zur Entwicklung ausreicht, und dass die Larve an Grösse erst rasch in der Nymphe des Käfers zunimmt und die meisten Stoffe aus dieser entnimmt. Trotzdem geht die Entwicklung des Käfers so weit, dass die Imago vollständig angelegt wird und eine eigene Cuticula zeigt. Alle diese Theile werden mit Ausnahme der Gliedmassen wieder gelöst und vom Parasiten aufgesogen. — Zu lösen bleibt die Frage, wann und unter welchen Umständen die junge Larve ihren Parasitismus beginnt, und wie lange das Stillstandsstadium des Wachsthums dauert.

Herr J. Kolazy besprach den Inhalt eines Briefes¹⁾ von Dr. Benedict Dybowski, Bezirksarztes in Petropawlowsk auf Kamtschatka, dem im Vereine mit Herrn Schiffscapitän Niebaum das besondere Verdienst gebührt, nach dreijährigen Bemühungen Renthier von obgenannter Halbinsel auf die Beringsinsel mit Erfolg verpflanzt zu haben. Nachdem sich nämlich Dr. Dybowski überzeugt hatte, dass die Commandeur- oder Beringsinseln sämtliche Bedingungen für die Existenz grösserer Rennthierheerden darbieten, beschloss er eine Herde von 15 Renthieren (10 Weibchen

¹⁾ Ein Auszug aus diesem hier nur dem Inhalte nach wiedergegebenen Briefe des Herrn Dr. B. Dybowski, gerichtet an Herrn Lad. Taczanowski, Director des zoologischen Museums in Warschau, wurde in der Warschauer naturwissenschaftlichen Zeitschrift „Wszelchświat“ 1882, Nr. 36, veröffentlicht. Eine deutsche Uebersetzung dieses Auszuges wurde der Gesellschaft durch Herrn Mich. Wierzbowski freundlichst übermittelt.

und 5 Männchen) auf die grössere der Inseln zu übersetzen. Besondere Schwierigkeiten, wie die Sonderung der Thiere von dem grösseren Schwarme, Heilung von Beschädigungen an Geweihen, die bei dem Rennthiere im Frühjahre und Sommer weich und mit Haut überzogen, verletzt aber zu Blutungen mit oft tödtlichem Ausgange für das Thier Anlass geben, weiters die Pflege und Fütterung der Thiere an Bord während der zweitägigen Ueberfuhr, wurden glücklich überwunden und die Thiere auf der Insel ausgesetzt, auf welcher sie sich bald zerstreuten.

Herr Knapp gab Nachricht über die Arbeiten botanischen und zoologischen Inhaltes, welche in den zwei ersten Bänden des Warschauer physiographischen Jahrbuches enthalten sind.

Versammlung am 3. October 1883.

Vorsitzender: Herr Professor Dr. **Gustav Mayr**.

Neu eingetretene Mitglieder:

	Als Mitglied bezeichnet durch
P. T. Herr	P. T. Herren
Apfelbeck Victor. Pakrac, Slayonien . . .	Otto und Alb. Bohatsch.
König Dr. Heinrich. Hermannstadt . . .	F. Göth, M. v. Kimakowicz.
Novak Giam Battista, Lehrer. Verbagne . .	C. Schuster, Baron v. Schlereth.
Pierson Eduard Esqu., Curator of Sydney Museum. Sydney	Dir. F. Steindachner, A. Rogenhof.
Thomas Richard, Fabriksdirector. Moskau .	A. Knapp, Dr. E. Zickendraht.

Anschluss zum Schriftentausche:

Società italiana delle scienze, Roma.

Eingesendete Gegenstände:

100 Seidenspinner, 200 Cocons von Herrn Heinrich v. Mitis.
3000 Insecten von Herrn J. Kolazy.

Der Herr Vorsitzende gab dem Schmerze Ausdruck über den Verlust der Gesellschaftsmitglieder Frau A. Enderes, der Herren L. Kapeller, E. Marno, Dr. Schlesinger und G. Spreitzenhofer, welch' Letzterer seinen naturhistorischen Nachlass der Gesellschaft testirte.

Custos v. Pelzeln überreichte den zweiten Theil seiner Arbeit über die „Säugethiere Brasiliens“ (siehe Beiheft) und besprach A. B. Meyer's Abbildungen der Vogelskelete.

Custos v. Marenzeller besprach unter gleichzeitiger Vorlage eine Arbeit des Herrn Dr. R. Freih. v. Drasche: „Ueber die Nematoden der *Testudo graeca*“. (Siehe Abhandlungen, Seite 325.)

Prof. H. Reichardt besprach den Pflanzenatlas der Reise des Prinzen Coburg und legte die Beschreibung von vier neuen Pflanzenarten aus Brasilien vor (siehe Abhandlungen, Seite 321).

Secretär A. Rogenhofer legte folgende Arbeiten vor:

Ueber „*Petromyzon fluviatilis* und *Planeri*“ von Prof. L. Wajgel. (Siehe Abhandlungen, Seite 311.)

„Neue Hymenopteren in den Sammlungen des k. k. zoologischen Hofcabinetes“, beschrieben von F. F. Kohl. (Siehe Abhandlungen, Seite 331.)

„Beiträge zur Pselaphiden- und Scydmaeniden-Fauna von Java und Borneo“, II. Theil, von E. Reitter (siehe Abhandlungen, Seite 387) und sprach über E. Marno's entomologische Thätigkeit.

Schliesslich machte er Mittheilungen über die naturwissenschaftliche Thätigkeit des zu Chartum am 31. August d. J. mit Tod¹⁾ abgegangenen Mitgliedes

Ernest Marno,

welcher seit zwanzig Jahren unserer Gesellschaft angehörte und stets ein reges und lebhaftes Interesse für dieselbe bekundete, in unseren Schriften auch seine

¹⁾ Eine ausführliche Nachricht darüber vom Consul Hansal brachte das „Fremdenblatt“ vom 12. October 1883.

Erstlingsarbeiten über Dipteren,¹⁾ namentlich durch Prof. Brauer angeregt und unterstützt, niederlegte.

Im Jahre 1866 ging er nach Central-Afrika, ein zweites Mal, 1869, abermals dahin, von wo aus 1871 die erste Sendung, circa 300 Stücke enthaltend, meist aus Famaka und Beni-Shangol, nach Wien ans k. k. zoologische Hofcabinet gelangte.

Briefliche Nachrichten über seine Reise im Sudan sind in unseren Verhandlungen, Bd. XX, Sitzungsber. p. 30, und Bd. XXI, p. 5, aus Chartum, und ebenda p. 62 aus Launi mitgetheilt.

Eine zweite Sendung mit 2½ Centurien kam im Mai 1873 von Bahr-el-Seraf, viele Odonaten enthaltend, eine dritte kleine Sendung, die viele interessante Vogel-Parasiten (Mallophagen) enthielt, stammte vom weissen Nil, bei Lado 1875 gesammelt.

Inzwischen kehrte Marno nach Wien zurück und veröffentlichte seine „Reise in der ägyptischen Aequatorialprovinz und in Kordofan in den Jahren 1874—1876“. Im Jahre 1878 begab er sich nach der Ostküste Afrikas, um von Zanzibar aus ins Innere zu dringen. Auf der Reise von Saadani nach Koakiora sammelte Marno fleissig Insecten, die er sorgfältig behandelte und einen grossen Werth durch die genaue Angabe der Zeit des Fanges und Ortes erhielten; die Ausbeute betrug trotz der ungünstigen Umstände über 300 Exemplare. Das interessanteste Stück darunter ist ein neuer Himantopteride, der weiter unten beschrieben wird.

Die fünfte und letzte Sendung gelangte im März 1882 nach Wien und enthielt ausser Wasserkäfern von Bahr-el-Ghazal eine Anzahl der interessanten Hydrocoriden (*Limnogeton*), die dort zuerst Kotschy entdeckte und von Dr. Mayr im II. Bande dieser Verhandlungen beschrieben wurden.

Im Ganzen schickte Marno ausser einer ziemlichen Anzahl Fische und Vögel über 1000 Insecten, die eine werthvolle Bereicherung der kaiserlichen Sammlung bilden.

F. Brauer widmete ihm eine Libellulide, *Trithemis Marnois*. Eine interessante von ihm entdeckte Pieridenform erlaube ich mir nach Marno zu benennen und hier zu beschreiben:

Colias Marnoana n.

Spannweite ♂ 40 mm., ♀ 44 mm. Gestalt und Färbung *C. Hyale* zunächst, Körpertheile zarter und schwächtiger.

♂. Fühler rosenröthlich, Kolbe schwärzlich mit gelber Spitze, Behaarung des Kopfes und Leibes reiner gelblich, weniger roth gemischt als bei *Hyale*. Beine gelb, nach aussen schwach röthlich angeflogen.

Oberseite: Vorderflügel hell citronengelb (fast wie bei *C. Erate*), an der Wurzel und längs der Hälfte der schwach rosenröthlichen Costa schwärzlich bestäubt, Mittelpunkt mehr länglich, nur halb so gross wie bei *Hyale*, die gelben Flecken in der Randbinde ebenso. Saum deutlich gelb und rosa gescheckt. Hinterflügel gefärbt wie die vorderen, ohne alle Spur eines Mittelfleckens. Randflecken schwärzlich, getrennt, rundlich, Fransen in der vorderen Hälfte gelblich, gegen den Innenwinkel rosig.

¹⁾ Bd. XVIII, p. 274, „Ueber *Hexatoma*-Larven“; Bd. XIX, p. 319, „Typen der Dipteren-Larven“.

Unterseite: Vorderflügel gleichmässig gefärbt wie oben, Spitze etwas ockerfärbig überflogen, Innenrand wenig heller, Punktreihe schwach, schwärzlich. Hinterflügel etwas mehr ockergelb, mit röthlichem schmalen Vorderrandsfleck und kleinem, meist verdoppelten silbernen Discusfleck, röthlich umrandet, Randpunkte klein, röthlich.

♀. Zeichnung oben wie beim ♂, Färbung einfarbig blässer, mehr grünlichweiss als bei *Hyale*, Behaarung am Prothorax rosenröthlich, Thorax und Leib grünlichweiss, letzterer wie beim ♂ mehlig bestäubt.

Unten: Oberflügel wie oben, Spitze gelblich. Hinterflügel eintönig gelblichweiss. Punktreihe auf Vorder- und Hinterflügeln sehr schwach. Fransen einfarbig rosenröthlich.

3 Pärchen im kaiserlichen Museum. Sudan, Marno leg.

Trotzdem die Gattung *Colias* in neuerer Zeit eine mehrfache Bearbeitung zu erleiden hatte, so ist die Kenntniss der Arten und Formen nicht wesentlich gefördert worden, und ich glaube, dass eine so ausgeprägte Form wie die vorliegende, wenn auch *Hyale* sehr nahestehend (ob nun mit Artberechtigung oder nicht, gilt mir gleich) doch fixirt werden muss, um den Kreis der Verwandtschaften kennen zu lernen. Ob nicht nunmehr Angaben¹⁾ über das Vorkommen von *C. Hyale* in Afrika auf die vorliegende zu beziehen sind, lässt sich nicht sicherstellen. *Hyale* weicht in der asiatischen Form aus dem Himalaya, Ost-China und Japan viel weniger von der europäischen ab als obige.

Eine zweite höchst interessante Entdeckung Marno's ist:

***Doratopteryx* nov. gen.**

Himantopteridarum m.

Fühler schwach gesägt, etwas kürzer als der halbe Vorderrand, die drei Wurzelglieder breiter als lang.

Kopf klein, Ocellen nicht sichtbar. Mundtheile verkümmert, keine Spirallunge. Beine dünn behaart, ohne Sporne. Aftersegment mit Wollquaste. Flügel

Fig. 1.

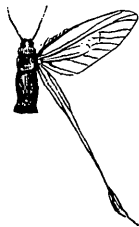
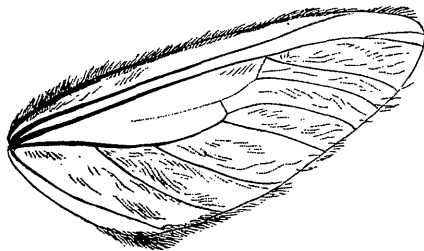


Fig. 2.



behaart. Vorderflügel mit gegabelter Mediana. Mittelzelle mit kurzer Falte (vena spuria). Submediana mit vier gesonderten Aesten. Eine freie Innenrandsrippe

¹⁾ Speier, Geograph. Verbreit. d. Schmett. I, 265. Cramer's Angabe (Cap) bezieht sich auf *C. Electra* ♀ und nach ihm auch die Trimen's.

(analis). Hinterflügel schmal, fadenförmig, mit zwei knapp neben einander herlaufenden Längsadern.

Doratopteryx afra n. sp.

Spannweite 17 mm. Hinterflügelänge 17 mm. Breite nahe der Wurzel 5 mm. Leib 7 mm.

Kopf rundlich, Augen ziemlich gross, stark genetzt; Ocellen nicht sichtbar; Gesicht glänzend pechbraun, sparsam braun behaart, Scheitel mit goldgelben Haaren (zum Theile abgerieben) besetzt. Mundtheile verkümmert, keine Rollzunge.

Clypeus gelbbraun, unten glänzend schwarz gerandet, Fühler einundzwanziggliederig, Schaft und die drei Wurzelglieder gelb, breiter als lang, rundlich, borstig behaart, die übrigen Glieder länger als breit, schwach glänzend, gelbbraun, schwach gesägt, an der Wurzel jedes Glied schwarz geringelt und bewimpert; Thorax glänzend braun, die (zum Theile abgeriebene) Behaarung goldgelb.

Beine zart, braun, ziemlich dicht gelbbraun behaart, ohne Sporne, mit einfach gebogenen Endklauen. Hinterleib oben und unten dicht goldgelb behaart, letztes Segment mit graubrauner, wolliger Quaste; äussere Genitalien gequetscht und nicht gut erkennbar.

Vorderflügel mit wenig geschwungenem Vorder- und Aussenrand, sehr kurzem Innenrand, durchscheinend rauchbraun, nur mit wirr aufliegenden, schwärzlichen Haaren¹⁾ bedeckt. Wurzel goldgelb behaart bis zum ersten Ast der Discoidalader. Fransen rauchbraun.

Hinterflügel lang, fadenförmig, rauchbraun, nahe der gelblichen Wurzel auf circa 4 mm. gegen den Vorderrand ausgebaucht, dann schmaler werdend, erst im letzten Viertel wieder etwas verbreitert und in eine ziemlich scharfe Spitze endigend, Saum haarig. Keine Haftborste. Auf der Unterseite der Vorderflügel sind, namentlich längs der Mediana, die Haare goldgelb gefärbt.

1 Stück, das ich für ein Männchen halte, im Mus. caes. Im Jänner 1878 von E. Marno auf dem Wege von Sadani nach Koakiora (Ost-Afrika, Zanzibar gegenüber) entdeckt.

Himantopterus, von Wesmael 1836 errichtet, wurde von Hagen (Stettiner Zeitung 1866, p. 422) zu den Nempoteriden²⁾ gestellt, von Walker (List of spec. lep. Ins. brit. Mus. II, p. 383, und XXXI, p. 277) mit der zweiten Gattung *Thymara* Doubl. 1843 zur Familie *Thymaridae*, angeblich zunächst den *Psychiden* verwandt, erhoben, sie muss aber richtig *Himantopteridae* heissen. Westwood (Trans. ent. society, London 1877, p. 437) stellt die Gattung zu den Arctiden, nach ihm Mac Lachlan (Ann. soc. entomolog. de Belgique XX, 1877;

¹⁾ Ebenso wie bei *Psychotoz*, *Heterogynis*, *Aglaope* und manchen Gruppen der Glaucoptiden und Psychiden.

²⁾ *Nemoptera* hat auf den Vorderflügeln zahlreiche Queradern, auf den Hinterflügeln drei Längsadern und in den Rand auslaufende Queradern.

Comptes rendus LXI) auch zu den Lepidopteren; J. Moore beschreibt in den Proceed. of zoolog. soc., London 1879, p. 395 (Taf. XXXII, Fig. 3) eine neue *Thymara caudata* aus Birma und stellt selbe zu den Chalcosiden!

Ich halte diese Gruppe zunächst verwandt mit den Syntomiden und Procriden, das Geäder zeigt auch mit diesen die meiste Aehnlichkeit.

Das Geäder unserer Art weicht von den beiden bisher bekannten Gattungen ab; bei *Himantopterus* geht die subcosta nie weiter in den Flügelrand, die untere Discoidalquerader steht schief, weit entfernt von der Gabelung der subdorsalis.

Die Zinke in der Mittelzelle ist kurz und verläuft in eine schwach sichtbare concave Falte (vena spuria), die zwei oberen Aeste der subdorsalis (3 und 4 H. Sch.) entspringen gesondert aus dem unteren Zellenschluss und nicht auf gemeinschaftlichem Stiele.

Thymara zeigt andere Abweichungen von beiden Gattungen, nach Westwood's Figur in Trans. ent. soc. 1877, pl. X, f. 3, keine Zinke in der Mittelzelle, die nach innen in eine scharfe Spitze vorspringt, vier Subdorsalrippen, drei und vier beinahe aus einem Punkte, und keine Analader.

Himantopterus wurde bisher nur in Indien, *Thymara* (*Th. Zaida* Dbl. und *Th. caudata* Moore) in Indien und nach Walker (*Th. papilionaria*) in Ost-Afrika gefunden.

Die Aehnlichkeit von *Himantopterus* bezieht sich mehr auf die Neuropteren-Gattung *Halter* (*bacilaris* Burm.) vom Cap als auf *Nemoptera*.

Versammlung am 7. November 1883.

Vorsitzender: Herr Professor Dr. H. W. Reichardt.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	Als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
Heider Dr. Arthur Ritter v., Docent für Zoologie an der Universität in Graz . . .	Dr. E. v. Marenzeller, Dr. L. Ritt. v. Lorenz.
White Buchanan Esq. Perth, Schottland .	A. Rogenhofer, Paul Löw.

Das Mitglied Herr Sam. Scudder hat für Lebenszeit den Beitrag erlegt.

Eingesendete Gegenstände:

- 5 Centurien Insecten von Herrn R. Türk.
- 5 " Dipteren von Herrn Prof. J. Mik.
- 12 Fascikel Pilze von Herrn Freih. v. Thümen.
- 10 ausgestopfte Vögel von Herrn Dr. Franz Löw.
- Eine Partie Coleopteren von Herrn Jos. Lutz.

Secretär Rogenhofer legte vor die „Bestimmungs-Tabellen der europäischen Coleopteren VIII, Cerambycidae“ (Schluss), von L. Ganglbauer. (Siehe Abhandlungen, Seite 437.)

Herr C. Fehlners sprach über ein neues Moos aus Persien, *Bryum Elwendicum*. (Siehe Abhandlungen, Seite 435.)

Herr Dr. E. Witlaczil erläuterte seine Beobachtungen über die Entwicklungsgeschichte der Aphiden.

Herr Dr. C. Nörner machte den Bau der Milbengruppe der Cheyletiden zum Gegenstande seiner Auseinandersetzungen. (Siehe Abhandlungen, Seite 645.)

Secretär Dr. G. Beck überreichte unter gleichzeitiger Besprechung zwei Arbeiten botanischen Inhaltes, betitelt: „Ueber die geothermischen Verhältnisse des Bodens und deren Einfluss auf die geographische Verbreitung der Pflanzen“ von Prof. F. Krašan (siehe Abhandlungen, Seite 587), und die Flora des Testaccio in Rom von Dr. Rüd. Solla. (Siehe Abhandlungen, Seite 429.)

Das Scrutinium der Wahl von acht Ausschussrathen ergab für die nächsten drei Jahre die Herren:

- | | | |
|----------------|--|----------------------------------|
| Bartsch F. | | Müllner M. |
| Fuchs Th. | | Pelikan A. Freih. v. Plauenwald. |
| Kolazy Jos. | | Steindachner Fr. |
| Künstler Gust. | | Wachtl F. |

In Folge Beschlusses der für den 21. September d. J. einberufenen ausserordentlichen Ausschusssitzung wurde die Annahme des letztwilligen Vermächtnisses des am 22. Juli d. J. verstorbenen Mitgliedes G. Spreitzenhofer entschieden.

Versammlung am 5. December 1883.

Vorsitzender: Herr Professor Dr. H. W. Reichardt.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	Als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
Fauvel Albert, Advocat. Caën	L. Ganglbauer, A. Rogenhofer.
Zahlbruckner Dr. Alexander. Wien	R. v. Wettstein, J. O. Tobisch.

Eingesendete Gegenstände:

- 1 Centurie Phanerogamen für Schulen von Herrn M. Přihoda.
- 1 Partie Lepidopteren von Herrn J. Mann.

Prof. Reichardt sprach über die wissenschaftlichen Beziehungen des berühmten Naturforschers Alexander Braun zu Wien. Ferner legte er vor: Voss, Materialien zur Pilzkunde Krains IV. (Siehe Abhandlungen 1884, Seite 1.)

Herr Mich. Ferd. Müllner legt drei für die niederösterreichische Flora neue Bastarde sammt den gleichzeitig am Fundorte gesammelten Stammeltern vor und knüpft hieran nachstehende Bemerkungen:

Bei Lunz, wo auf Wiesen sehr häufig *Carduus crispus* L. und an Wald-rändern allenthalben *Carduus defloratus* L. vorkommt, fand ich heuer gegen Ende August, an zwei verschiedenen Stellen, den deutlich ausgesprochenen Bastard dieser beiden Distelarten:

Carduus crispus × *defloratus* Holler
= *C. Moritzii* Brügger.

Die von mir daselbst gesammelten Exemplare stehen alle habituell dem *C. defloratus* näher, wegen der durchwegs einzeln, an langen, weit herab nackten

D*

Stielen befindlichen Köpfchen, doch sind selbe kleiner, deren Stiele kürzer als bei *C. defloratus*, ferner ist der Stengel mehr verzweigt, die Blätter sind auf der Unterseite mehr oder minder deutlich graufilzig und die obersten Blätter breiter.

Diese Hybride finde ich bisher nur als in der Schweiz bei Chur (Brügger) und ferner am Meringer Lechfelde bei Bergen (Holler) vorkommend angegeben.

Ein weiterer für unsere Flora neuer Distelblendling ist:

Carduus defloratus × *Personata* Michalet,

C. Personata × *defloratus* Grenier,

C. Naegelii Brügger,

den ich heuer in zwei Formen fand. Am oberen Lunzer See sammelte ich unter den daselbst nicht selten gemischt vorkommenden Stammeltern die in der Tracht dem *C. defloratus* näher stehende Form, welche sich jedoch von demselben hauptsächlich durch die etwas kleineren Köpfchen, die mehr verzweigten Stengel und die breiteren und in grösserer Anzahl vorhandenen obersten Blätter unterscheidet.

Bei Mürzsteg und bei Wegscheid (unweit Mariazell) fand ich dagegen Exemplare, die dem *C. Personata* näher stehen, aber von selbem durch die breitere Flügelung des Stengels, die verlängerten, oben 3 bis 5 cm. herab ganz nackten, theils ein-, theils zwei- bis dreiköpfigen Pedunkeln und die viel schmäleren und kleineren obersten Stengelblätter abweichen. Es ist sonach nicht schwer, diese beiden Formen des Bastardes von den normalen Formen der Stammeltern zu unterscheiden. Schwieriger jedoch ist oft die Unterscheidung desselben von *C. Personata* forma putata, welche ich heuer auf Wiesen bei Wegscheid (und zwar, nebenbei bemerkt, auch rein weissblühend) antraf, und die, durch ihre kleineren, meist einzeln, oder zu zwei bis drei an der Spitze der Verzweigungen stehenden Köpfchen, der vorerwähnten zweiten Form des *C. Naegelii* sehr ähnlich sieht, doch sind bei *C. Personata* forma putata die obersten Blätter breiter und grösser und reichen, so wie die schwachdornige Flügelung, stets bis unmittelbar an die Köpfchen hinan.

Da bei *C. Moritzii* und *C. Naegelii* einer der erzeugenden Factoren (*C. defloratus*) der gleiche ist und die beiden zweiten (*C. crispus* und *C. Personata*) nur wenig von einander verschieden sind, ist es wohl erklärlich, dass diese beiden Bastarde sich sehr ähnlich sehen, doch ist letzterer von ersterem hauptsächlich durch die viel breiteren unteren Blätter und die auf der Unterseite nicht graufilzigen oberen Stengelblätter zu unterscheiden.

Der in Tirol vorkommende *Carduus Bamberggeri* Hausm. (*C. Personata* L. × *C. rhaeticus* D. C.) ist durch seine tiefgezähnt-lappigen, mit langen, stechenden Dornen versehenen Blätter und Stengelflügel leicht von *C. Naegelii* zu trennen.

Nach Focke Pf. Mischl. kommt *C. Personata* × *defloratus*: „zerstreut im Jura und in den Alpen vor, nach Michalet in zwei Formen. Angeblich auch in Thüringen“.

C. Moritzii und *C. Naegeli* dürften nicht nur für Nieder-Oesterreich, sondern überhaupt für die Flora von Oesterreich-Ungarn neu sein. — Die Zahl der bisher aus Nieder-Oesterreich bekannten *Carduus*-Bastarde (siehe Sitzungsberichte d. k. k. zool.-botan. Gesellschaft vom 7. December 1881, Bd. XXXI) erhöht sich somit von sechs auf acht.

Gegen Ende Juli vorigen Jahres fand ich, vom Wechsel über Mariensee herabsteigend, am Ausgange der Klause gegen Aspang, unter den Stammeltern:

Verbascum Thapsus × *nigrum*

= *V. collinum* Schrader.

Die Blätter desselben sind lanzettlich, der grösste Querdurchmesser des Blattes schneidet nämlich dessen Längsachse ungefähr in der Mitte und nicht wie bei *V. Thapsus*, oberhalb und bei *V. nigrum*, unterhalb derselben. Die oberen Blätter sind kurz herablaufend, die folgenden sitzend, die unteren in den nackten Blattstiel zugeschweift. Die Staubfäden sind ungleich lang, die zwei längeren schwach, die drei kürzeren stärker, wollig behaart, diese Haare lichtviolett, gegen die Spitze weisslich.

An *V. Thapsus* L. erinnert die nur wenig schwächere, filzige Behaarung der Blätter und Kelche, die kurzen Blütenstiele (meist sind selbe nur so lang als die Kelche) und die ungleiche Länge der Staubfäden.

An *V. nigrum* L. dagegen gemahnt die violette Färbung der Staubfädenwolle und die ziemlich zahlreichen, in Büscheln zu 5 bis 10 vereinigten Blüten.

Verbascum collinum Schrader wurde bisher noch nicht in Nieder-Oesterreich, jedoch schon in den angrenzenden Kronländern Steiermark, Böhmen und Mähren, sowie an vielen Orten des übrigen Mittel-Europas beobachtet.

Secretär A. Rogenhofer brachte zur Vorlage ein eingesendetes Manuscript von Graf E. Keyserling, „Neue Spinnen aus Amerika V“. (Siehe Abhandlungen, Seite 649.)

Ferner besprach derselbe den Inhalt von drei kürzlich erschienenen lepidopterologischen Werken, die sämmtlich über Indien handeln, und zwar: W. L. Distant, *Rhopalocera Malagana*; Marschall und Niceville, *Butterflies of India*, und Moore F., *Lepidoptera of Ceylon*; letzterer Autor gefällt sich in einer geradezu masslosen Zersplitterung althergebrachter Gattungen und vieler neu sein sollenden, die er mit den albernsten Namen belegt. (*Naranisa*, *Chanapa*)!

Schliesslich gibt der Vorsitzende das Resultat des Scrutiniums bekannt. Es erscheinen als Vicepräsidenten für das Jahr 1884 gewählt:

P. T. Herr Brauer Dr. Friedrich.	P. T. Herr Pelikan A. Fr. v. Plauenwald.
„ „ Löw Dr. Franz.	„ „ Pelzeln August v.
„ „ Mik Josef.	„ „ Wiesner Dr. Julius.

Als Secretäre mit fünfjähriger Functionsdauer:

P. T. Herr Rogenhofner Alois.	P. T. Herr Beck Dr. Günther.
-------------------------------	------------------------------

Als Rechnungsführer:

P. T. Herr Kaufmann Josef.

A n h a n g.

Werke,

welche der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft im Jahre 1883 geschenkt wurden.

1. Report on the scientific results of voyage of H. M. S. Challenger during the years 1873—1876. Zoology vol. I—V. Narrative vol. II. London 1880—82.
Von H. Dr. Ritter v. Drasche.
2. Berg Carlos. *Analecta lepidopterologica.* (Contribuciones al Estudio de la Fauna de la Republica Argentina.) Buenos-Ayres 1882. Vom Verfasser.
3. André Ed. *Species des Hyménoptères d'Europe et d'Algérie.* Beaune (Côte d'or) 1883. Vom Verfasser.
4. Marchesetti C. *Florula del Campo Marzio.* Triest 1882. Vom Verfasser.
5. *Intorno alle opere scientifiche di Bonaventura Corti, discorso del prof. Paolo Bonizzi.* Modena 1883. Vom Verfasser.
6. Kolombatović Giorgio. *Mammiferi anfibi e rettili della Dalmazia e pesci rari e nuovi per l'adriatico che furono gatturati nelle acque di Spalato.* Spalato 1882. 8°. Vom Verfasser.
7. *Die Flora des Bernsteins und ihre Beziehungen zur Flora der Tertiärformation und der Gegenwart von H. R. Goeppert und A. Menge.* Danzig 1883. Geschenk der naturforschenden Gesellschaft in Danzig.

8. Descriptions of New Indian Lepidopterous Insects from the collection of the late Mr. W. S. Atkinson. *Heterocera* (continued) (*Cymatophoridae—Herminidae*). By Fr. Moore. Calcutta 1882.
Geschenk von der Asiatic Society of Bengal 1882.
9. Stearns Rob. E. C. On the history and distribution of the Fresh Water Mussels and the identity of certain alleged species. 1882 (Berkeley, Californien).
10. — Verification of the habitat of Conrad's *Mytilus bifurcatus*. Philadelphia 1882. Vom Verfasser.
11. Wachtl Fritz A. Kritische Bemerkungen zu Prof. Dr. Friedr. Brauer's Artikel über *Hirmoneura obscura* Meig. (im 2. Jahrgange der Wiener entomolog. Zeitung). Wien 1883. Vom Verfasser.
12. Klemensiewicz Stanisł. Lepidopteren von Neu-Sandez. Krakau 1883. Vom Verfasser.
13. Blasius Wilh. Ueber neue und zweifelhafte Vögel von Celebes. Braunschweig 1883. Vom Verfasser.
14. Pančić J. Orthopteren in Serbien. Belgrad 1883 (serbisch). Vom Verfasser.
15. Ernst A. Resúmen del curso de Zoología leido en la J. universidad central. Caracas 1882. Vom Verfasser.
16. Barbosa Rodrigues. *Passifloreaceae* Meisner. — *Tetrastylis* nov. gen. 1882. Vom Verfasser.
17. Dalla Torre Dr. K. W. v. Atlas der Alpenflora. Wien 1882.
Geschenk von Dr. G. Beck.
18. Barbosa Rodrigues J. Genera et species *Orchidearum novarum*. Sebastopol 1882. Vom Verfasser.
19. Regel E. Descriptiones plantarum novarum et minus cognitarum. Fasc. VIII. Petropolis 1883. Vom Verfasser.
20. Cobelli Ruggero. Gli ortotteri genuini del Trentino, notizie preliminari del —. Rovereto 1883. Vom Verfasser.
21. Barbosa Rodrigues J. Les Palmiers. Observations sur la monographie de cette famille dans la flora brasiliensis. Rio de Janeiro 1882. Vom Verfasser.
22. Fitzinger Leop. Jos. Die Arten und Racen der Hühner. Wien 1878.
Geschenk von Herrn General-Auditor Damianitsch.
23. VI. Jahresbericht (1881) des Ausschusses für Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands. Naumburg a/S. 1883. Geschenk von Herrn R. Blasius.
24. Lanzi Matteo. Le diatomee rinvenute nelle fonti urbane dell'acqua Piarmarcia. Rom 1881. Vom Verfasser.
25. Berg Carlos. Doce Heteromeros nuevos de la Fauna argentina. Buenos-Ayres. 8º. 1883. Vom Verfasser.
26. Jäger Gustav. Zoologische Briefe. Wien 1864.
Geschenk von Herrn General-Auditor Damianitsch.
27. Brusina Spiridion. Anomalien der *Ornis croatica*. Wien 1883. Vom Verfasser.

28. Ráthay E. und Haas B. Ueber *Phallus impudicus* und einige *Coprinus*-Arten. Wien 1883. Vom Verfasser.
29. Ráthay E. Untersuchungen über die Spermogonien der Rostpilze. Wien 1882. Vom Verfasser.
30. Stevenson W. C. Ellis, North-American Fungi, alphabetical Index. Centuries I, vol. X.
31. Martin. Some new species of *Sphaeriaceous Fungi*.
32. — New species of North-American Fungi. *Diplodia Pyri* E. and M.
33. — Id. *Lophiostoma minus*.
34. — Id. *Mitrula luteola*.
35. Blasius Wilhelm. On a collection of Birds from the Isle of Ceram made by Dr. Platen in Novemb. and Decemb. 1881. London 1882. Vom Verfasser.
36. Palmén Joh. Axel. Om Foglarnes flyttningvägar. Helsingfors 1874.
37. — Ueber die Zugstrassen der Vögel. Leipzig. 1876. 8°.
38. — Finlands Foglar. Helsingfors 1873.
39. — Zur Morphologie des Tracheensystems. Helsingfors 1877.
40. — Antwort an E. F. v. Homeyer bezüglich der „Zugstrassen der Vögel“. Helsingfors 1882. Vom Verfasser.
41. Preudhomme de Borre A. Liste des Mantides du musée royal d'hist. nat. de Belgique. Brüssel 1883. Vom Verfasser.
42. Prossliner K. Das Bad Ratzes in Süd-Tirol. Bilin (Böhmen) 1883. Vom Verfasser.
43. Drude Oscar. Bericht über die Fortschritte in der Geographie der Pflanzen (1880—1881). Dresden. Vom Verfasser.
44. Tschusi zu Schmidhoffen Victor R. v. Nachruf an Ludw. Heinr. Jeitteles. Wien 1883. Vom Verfasser.
45. Berg Carlos. Miscellanea Lepidopterologica. Buenos-Ayres 1883. Vom Verfasser.
46. Voss Wilh. Zwei unbeschriebene Pilze der Flora Krains aus den Gattungen *Phyllosticta* und *Ramularia*. Laibach 1883. Vom Verfasser.
47. Farský Franz. Bericht der landwirthschaftl. chemischen Versuchsstation in Tabor. Tabor 1883. Vom Verfasser.
48. Biró Lajos. Contributiones ad faunam comitatus Zempléniensis in Hungaria superiore. Budapest 1883. Vom Verfasser.
49. Palmén J. A. Finnische Vogeleier (mit Abbildungen von G. Sundman). Helsingfors 1881. Vom Verfasser.
50. Pančić Josef. Elementa ad floram principatus Bulgariae. Belgrad 1883. Vom Verfasser.
51. Ignatius K. E. F. Le grand-duché de Finlande. Notice statistique. Helsingfors 1878. Vom Verfasser.
52. Lichtenstein J. De l'évolution biologique des pucerons en général et du *Phylloxera* en particulier. Paris-Bordeaux 1883. Vom Verfasser.

53. Nyman C. F. Synopsis plantarum bicornium europaearum. 1851.
Vom Verfasser.
54. Saint-Lager. Quel est l'inventeur de la nomenclature binaire (remarques historiques). Paris 1883.
Vom Verfasser.
55. Ráthay Emerich. Ueber die in Nieder-Oesterreich als „Gabler“ oder „Zwiepfler“ bekannten Reben. Klosterneuburg 1883.
Vom Verfasser.
56. Pokorny Al. Zur Flora subterranea der Karsthöhlen. Vom Verfasser.
57. Braithwaite R. The british Moss-Flora. Part. VII. Juli 1883. London.
Vom Verfasser.
58. Rüttimeyer L. Rathsherr Peter Merian. Basel 1883.
Vom Verfasser.
59. Lanzi Matteo. I funghi della Provincia di Roma. Roma 1883.
60. — Le diatomee raccolte nel Lago di Bracciano. Roma 1883.
Vom Verfasser.
61. Métral J. Amélioration de la végétation des arbres d'alignement en général et principalement des marronniers de la place Bellecour à Lyon. Lyon 1883.
Vom Verfasser.
62. Palacký Joh. Ueber die geologische Entwicklung der Coniferen. Prag 1883.
Vom Verfasser.
63. Hofmann J. Flora des Isargebietes von Wolfratshausen bis Deggendorf. Landshut 1883.
Vom Verfasser.
64. Blasius Wilh. Ueber eine kleine Sendung von Vögeln aus Java.
65. — Ueber *Spermophilus rufescens* Keys., den Orenburger Ziesel, und dessen fossile Vorkommnisse.
Vom Verfasser.
66. Bretschneider E. Botanicon sinicum. Notes on chinese botany from native and western sources. London 1882.
67. — Earli european researches into the flora of China. London 1881.
68. Vukotinović L. Neue Pflanzen und andere Addenda zur Flora Croatiens. Agram 1876.
69. — Novae formae quercuum croaticarum et alia addenda ad floram croaticam. Agram 1880.
70. Trautvetter E. R. Ueber den Krzemieniecer botanischen Garten.
71. Weddell H. A. Notes sur les Quinquinas. Paris 1870.
Nr. 66—71 Geschenke von Herrn Knapp.
72. Müller Baron Ferd. v. Select extra-tropical plants readily eligible for industrial cultur or naturalisation. Sydney 1881.
Geschenk von Dr. Steindachner.
73. Dimmock G. The writings of Samuel Hubbard Scudder. Cambridge 1879.
74. — The anatomy of the mouthparts and of the sucking apparatus of some diptera. Boston 1881.
Vom Verfasser.
75. White Buchanan. Report of the Pelagic hemiptera of the voyage of H. M. S. Challenger. Geschenk von Herrn Rogenhöfer.
76. Palacký Joh. Ueber die Flora von Neu-Caledonien. — Ueber die Fauna von Madagascar. — Ueber die Flora von Oregon. Prag 1882.
77. — Ueber die Flora und Fauna der Oase Kufra. Prag 1882.

78. Palacký Joh. Ueber die Fische Indiens und Nord-Amerikas in geologischer Hinsicht. Prag 1883.
 79. — Ueber die Remanenzen früherer geologischer Perioden in der Jetztzeit. Prag 1875.
 80. — Ueber die Gesetze des Endemismus. Prag 1881.
 81. — Ueber die Entstehung der australischen Flora. Prag 1882.
 82. — Ueber die Wechselseitigkeit der fossilen Flora Amerikas und Europas. Prag 1882.
 83. — Zur Fauna Palästinas. Prag 1881.
 84. — Neue Beiträge zur Flora von Australien. Prag 1883.
 85. Blasius Wilh. Ueber die letzten Vorkommnisse des Riesen-Alks (*Alca impennis*) und die in Braunschweig und an anderen Orten befindlichen Exemplare dieser Art. Braunschweig 1881—83.
 86. Drasche Rich. v. Beiträge zur Entwicklung der Polychäten. I. Heft. Wien 1884.
 87. Müller Baron Ferd. v. The plants indigenous around sharks bay and its vicinity. Perth 1883.
- Nr. 76—87 sämmtlich von den Verfassern geschenkt.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Sitzungsberichte. 1-34](#)